

(Aus der Entomolog. Abteilung der Zoolog. Sammlung des Bayerischen Staates.)

## Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen.

(6. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns)

Von Josef Wolfsberger

Seit dem Erscheinen des letzten Beitrages zur Südbayernfauna sind etwa zwei Jahre vergangen. Während dieser Zeit sind mir von zahlreichen Mitarbeitern wieder eine Anzahl Sammellisten zugegangen, weshalb es heute schon möglich ist, einen 6. Nachtrag zu bringen. Wie immer habe ich wieder einer ganzen Reihe von Herren für ihre freundliche Mitarbeit zu danken. Es sind dies: A. Beyerl, Bergen b. Traunstein, A. Bilek, München, H. Breitschafter, Regensburg, Dr. Bürgermeister, Hall bei Innsbruck, K. Burmann, Innsbruck, K. Cleve, Berlin, F. Daniel, München, K. Gabler, Köln, K. Geltinger, Hausham, Th. Grünwald, Landshut, K. Hager, München, H. Herzum, Pfarrkirchen, R. Hofmann, Reit im Winkl, B. Koch, München, W. Kremser, Heimertingen bei Memmingen, H. Leithner, Salzburg, F. Mairhuber, Salzburg, W. Pavlas, Deining bei München, H. Pfister, Hof/Saale, R. Pinker, Wien, H. Politzar, München, A. Rambold, Pocking, M. Reiser, Landshut, V. Richter, München, W. Schätz, Paitzkofen bei Straubing, R. Schütz, Landshut, W. Schwarzbeck, Tiefenbach b. Sonthofen, H. Seebauer, Mittenwald, W. Sedlmeier, Landshut, M. Sommerer, München, A. Speckmeier, München, A. Ströbl, München, H. Wagner, Kochel, H. Wiehler, Friedberg b. Augsburg, L. Wihr, Hammer b. Siegsdorf, H. Wimmer, Pfarrkirchen, H. Witzmann, Salzburg, W. Würll, Ingolstadt, H. Zethner, Landshut und F. Zürnbauer, München.

### Pieridae

#### *Colias palaeno europomene* O.

Ein weiterer Fundortnachweis aus unserem östlichen Arbeitsgebiet: Birgkarhaus im Hochköniggebiet 14—1800 m M. VII. 53 zahlreich (Bürgermeister).

### Satyridae

#### *Satyrus briseis* L.

Für diese in Südbayern recht wenig festgestellte Art liegt jetzt eine Angabe für den Auwald bei Ingolstadt vom 2. IX. 58 vor (Würl).

### Nymphalidae

#### *Melitaea didyma* O.

Kremser fing ein Männchen am 14. VII. 55 in Heimertingen bei Memmingen. Der Falter wird in Südbayern gelegentlich beobachtet, es ist aber sehr fraglich, ob *didyma* bei uns dauernd bodenständig ist.

### Lycaenidae

#### *Lycaena optilete cyparissus* Hb.

Für die in den Zentralalpen weit verbreitete und örtlich nicht seltene Art lag für den alpinen Teil des Gebietes der Südbayernfauna bisher kein Nachweis vor. Bürgermeister fing den Falter nun am Kollmannsegg 1850 m im Hochköniggebiet M. VII. 53 mehrfach. Der Falter ist vielleicht auch in den höheren Allgäuer Alpen noch zu finden. In den südbayerischen Hochmooren dagegen ist *optilete* überall beheimatet.

### Hesperiidae

#### *Adopaea lineola* O.

Einen Zwitter links ♂, rechts ♀ fing Mairhuber am 15. VI. 57 im Goisermoor bei Salzburg.

### Zygaenidae

#### *Zygaena exulans* Hochw.

Auch für diese Art liegt jetzt eine Fundortangabe für den östlichen alpinen Teil vor. Kollmannsegg 1850 m am Hochkönig 21. und 26. VII. 53 in Anzahl (Bürgermeister).

### Arctiidae

#### *Celama centonalis* Hb.

Diese von Witzmann 1951 im Bürmoos bei Salzburg für unsere Fauna neu aufgefundene Art fing Mairhuber am 16. VII. 58 in Salzburg-Söllheim am Licht.

#### *Lithosia griseola* Hb.

Isarauen bei München 23. VII. 59 zwei ♂♂ (Politzar).

**Lithosia cereola** Hb.

Für diese bei uns recht seltene Art liegen jetzt zwei weitere Fundortangaben vor. Setzberg bei Tegernsee 1500 m M. VII. 58 1 ♂ (Wolfsberger), Werfen im Salzachtal 25. VIII. 59 (Witzmann).

**Pelosia muscerda** Hufn.

Die Art war bisher nur aus der Umgebung von Innsbruck und Salzburg bekannt. Nun wurde der Falter auch im Chiemgau nachgewiesen (siehe 5. Beitrag) Grassau im IX. 59 einen Falter (leg. Ettenberger, coll. Beyerl).

**Utetheisa pulchella** L.

Von dieser südlichen Art, die nördlich der Alpen nur ganz selten als Wandertier angetroffen wird, fing H. Wichler 2 ♂♂ am 24. V. 58 in Friedberg bei Augsburg am Licht. Der Falter wurde in Südbayern fast hundert Jahre nicht mehr beobachtet. Im Mai 1958 dürfte aber auch der stärkste Vorstoß von südlichen Wanderfaltern nach Mitteleuropa erfolgt sein.

**Lasiocampidae****Poecilocampa alpina** Frey

Weitere neue Fundorte: Mittenwald 1. XI. 58 (Seebauer), Sulzau im Salzachtal 10. XI. 58 1 ♂, Werfen im Salzachtal 5. bis 12. XI. 58 zahlreich (Leithner), Vigaun bei Hallein 9.—11. XI. 58 einige Stücke (Mairhuber), Kramsach im Unterinntal im XI. 58 und 59 (Daniel, Geltinger, Wolfsberger), Obsteig bei Telfs 14. XI. 59 (G. Junge).

**Lemoniidae****Lemonia dumii** L.

Hammer bei Siegsdorf M. X. 58 2 ♂♂ (Wihr), zwischen Salzburg und Großgmain M.—E. X. zahlreich (Leithner, Mairhuber). (Siehe auch Nachrichtenblatt Bayer. Entom. 1959, Nr. 2.)

**Sphingidae****Celerio lineata livornica** Esp.

Von M. V.—A. VI. 1958 erfolgte in unser Arbeitsgebiet wohl der stärkste bisher registrierte Einflug. Der Falter wurde in fast allen Landschaftsgebieten in Anzahl beobachtet, weshalb sich die Aufzählung der einzelnen Fundorte erübrigt.

### Notodontidae

#### *Cerura bicuspis* Bkh.

Pfarrkirchen im Rottal A.—E. VI. und A.—E. VIII. mehrfach, also in zwei Generationen (Herzum, Wimmer).

#### *Dicranura erminea* Esp.

Pfarrkirchen im Rottal A. VI.—A. VII. 59 mehrfach (Herzum), Friedberg bei Augsburg im VI. und VII. einige Stücke (Wiehler).

#### *Hoplitis milhauseri* F.

Pfarrkirchen im Rottal im V. mehrfach (Herzum, Wimmer), Heimertingen b. Memmingen (Kremser), Reit i. Winkl 1. VI. 59 (Hofmann).

#### *Drymonia querna* F.

Pfarrkirchen im Rottal A. VI.—A. VII. zahlreich (Herzum), Kochel 12. VII. 58 1 ♂ (Wagner). Salzburg-Kasern 29. VI. 1958 2 ♂♂ (Leithner).

#### *Notodonta tritophus* Esp.

Für diese in unserem Faunengebiet zweifellos ganz lokal verbreitete und vermutlich auch seltene Art liegen nun mehrere Fundstellen vor. Pfarrkirchen im Rottal 4. VIII. 58 2 ♂♂ (Wimmer), Neuried bei München 10. V. 59 1 ♀, Leutstetten bei Starnberg am 8. VIII. 59 1 ♂ (Ströbl), Salzburg-Parsch 23. VI. 55 1 ♀ (Amanshauser), im Bluntatal bei Golling E. VI.—E. VIII. mehrfach (Leithner).

#### *Leucodonta bicoloria* Schiff.

Pfarrkirchen im Rottal 1 ♂ 24. V. 58 (Wimmer).

#### *Ochrostigma velitaris* Hufn.

Die wenigen bisher bekannten Fundorte liegen bereits sehr weit zurück. Ströbl fing am 3. VII. 59 ein ♂ in Leutstetten bei Starnberg am Licht.

#### *Odontosia carmelita* Esp.

Pfarrkirchen im Rottal 14. und 30. IV. 59 je 1 ♂ (Wimmer), Heimertingen bei Memmingen (Kremser), Leutstetten bei Starnberg M. V. 58 1 ♂, Neuried bei München 23. IV. 60 1 ♂ (Ströbl), Icking bei Wolfratshausen 10. V. 59 2 Falter (Politzar), Breitenstein 6. V. 59 1 ♀ (Hofmann), Hammer bei Siegsdorf 30. IV. 57 1 ♂ (Wihr), Werfen im Salzaachtal 27. IV. 59 (Witzmann).

**Pygaera anastomosis L.**

Zwei weitere neue Fundstellen, dieser bei uns wenig gefundenen Art. Donaushütten bei Ingolstadt 1 ♂ 18. VIII. 58 (Wührl), Pocking im Rottal E. VII. 59 (Rambold). Nach den vorliegenden Daten erscheint der Falter in zwei Generationen.

**Cymatophoridae****Palimpsestis fluctuosa Hb.**

Pfarrkirchen im Rottal 9. VII. 59 1 ♂ (Herzum), Heimertingen bei Memmingen (Kremser), Leutstetten bei Starnberg 6. VI. 59 1 ♂ (Ströbl).

**Palimpsestis ocularis L.**

Pfarrkirchen am 6. VI. 59 1 ♂ (Herzum), Isarauen bei München 11. VIII. 59 2 ♂♂ (Koch).

**Polyploea ridens F.**

Ströbl fing am 10. V. 59 1 ♂ und am 23. 4. 60 3 ♂♂ in Neuried bei München.

**Noctuidae****Moma ludifica L.**

Von dieser in Südbayern mit Sicherheit nur aus Kochel und im nordtiroler Gebietsanteil ebenfalls nur in einem Stück bekanntgewordenen Art, fing Speckmeier M. VII. 1958 in Brandenburg (Nordtirol) ein Männchen, das wohl bereits einer 2. Generation angehört. Im salzburger Teil scheint der Falter weiter verbreitet, aber doch recht einzeln zu sein.

**Arsilonche albovenosa Goeze.**

Paitzkofen bei Straubing 10. VII. 58 1 ♂ (Schätz), Landshut die Raupen mehrfach an Schwertlilie im September 1958, die Falter schlüpften A.—E. V. 59 (A. Müller), Landshut-Maxwehr 3. IV., 8. VII. und 8. VIII. 59 (Grünwald), Deutlmoos bei Erding als Raupe nicht selten (Gabler). Nach den vorliegenden Daten in 2 Generationen.

**Acronycta strigosa Schiff.**

Isarauen bei München 16. VI. 58 mehrfach (Hager, Koch), Deining bei München A. VI. 58 2 ♂♂ (Koch, Pavlas).

**Acronieta euspis Hb.**

Isarauen bei München 18. VI. 58 1 ♂ (Hager, Koch), Hammer bei Siegsdorf 25. VII. 57 1 ♂ (Wihr).

**Bryophila raptricula Schiff.**

Ingolstadt 7. VIII. 54 (Wührl), Pfarrkirchen im Rottal VII. und VIII. einige Stücke (Herzum, Wimmer).

**Euxoa recussa Hb.**

Setzberg bei Tegernsee 1500 m E. VIII.—A. IX. 59 zahlreich (Ströbl), Salzburg-Parsch 8. IX. 59 (Witzmann), Brandenburg, Nordtirol 700 m 22. VIII. 59 (Geltinger).

**Euxoa obelisea Schiff.**

Isarauen bei München 29. VIII. 59 (Koch).

**Euxoa birivia Schiff.**

Mittenwald 11. VIII. 59 (Seebauer).

**Agrotis multangula Hb.**

In den Bayerischen Alpen bisher nur aus dem Berchtesgadener-Gebiet bekannt. Seebauer fing die Art zwischen Mittenwald und Scharnitz A. und E. VIII. 59, Brandenburg, Nordtirol 700 m am 22. VIII. 59 (Geltinger).

**Rhyacia margaritacea Vill.**

Zwei neue Nachweise: Mittenwald M. VIII. 59 (Seebauer), Spitzingseegebiet 1200 m 5. IX. 59 (Koch, Pavlas).

**Rhyacia collina Bsd.**

Setzberg bei Tegernsee 1500 m im VI. 59 (Wolfsberger), Spitzingseegebiet 1200 m 13. VII. 58 mehrfach, 27. VI. 59 1 ♂ (Koch, Pavlas).

**Rhyacia simulans Hufn.**

Wendelstein 1400 m A. VII. 59 (Zürnbauer).

**Rhyacia lucernea catalaunica B.**

Setzberg 1500 m 21. VIII. 58 1 ♂ (Ströbl). Auffallend tief gelegener Fundort. Diese hochalpine Art ist in der Regel nur oberhalb 2000 m anzutreffen.

**Rhyacia lucipeta Schiff.**

Heimertingen bei Memmingen (Kremser), Setzberg bei Tegernsee 1500 m 9. VII. 58 (Ströbl).

**Rhyacia dahlia Hb.**

Diese Art war bisher fast ausschließlich vom Flachland bzw. aus der Umgebung von München bekannt. Jetzt liegen mir einige

Fundorte aus tiefer gelegenen Gebirgstälern vor. Kochel 20. VIII. 1958 1 ♂ und 28. VIII. 58 1 ♀ (Wagner), Salzburg-Parsch am 21. VIII. 58 1 ♂♀ (Witzmann), Salzburg-Söllheim 19. VIII. 58 1 ♂ (Mairhuber), Werfen im Salzachtal 25. VIII. 59 (Witzmann).

### *Rhyacia punicea* Hb.

Landshut 30. VI. 59 (Reiser), Landshut-Maxwehr 26. IX. 59 (Sedlmeier), Eichenried bei Erding im VI. (Gabler), Isarauen nördlich von München 23. VI. 58 (Politzar), Leutstetten bei Starnberg 6. VI. 59 nicht selten (Ströbl), Deining A. VII. 1959 (Koch, Pavlas).

### *Rhyacia umbrosa* Hb.

Isarauen bei München 11. VIII. 59 (Koch), Leutstetten b. Starnberg 8. VIII. 59 sehr zahlreich (Sommerer, Ströbl).

### *Rhyacia praecox* L.

Paitzkofen bei Straubing 25. VIII. 59 1 ♀ (Schätz), Brandenburg, Nordtirol 700 m 22. VIII. 59 (Geltinger).

### *Anomogyna sincera* H. Sch.

Wohl der interessanteste Fund der letzten Jahre. Mairhuber fing am 16. VII. 58 in Salzburg-Söllheim 500 m ein etwas geflogenes aber unverkennbares ♂ am Licht. Die Art ist neu für unser Faunengebiet, vermutlich auch für ganz Österreich. Die nächsten ständigen Lebensräume von *sincera* befinden sich in Nordbayern in der Umgebung von Selb.

### *Cerastis sobrina* Bsd.

Feldafing am Starnberger See M. VIII. 55 (Pfister), Landeck im VIII. 1958 (Pinker).

### *Polia spinaciae* F.

Landshut-Maxwehr 12. V. 57 (Grünwald).

### *Harmodia filigramma* Esp.

München-Großhadern 23. V. 58 1 ♂ (Ströbl), Salzburg-Parsch 1. VI. 59 (Witzmann).

### *Xylomania conspicularis* L.

Landshut-Maxwehr am 8. V. 1958 1 ♂ in der f. *melaleuca* View. (Sedlmeier). Diese Art ist in Südbayern bisher nur von der unteren Hochebene bekannt geworden. Südlich von München findet sich der Falter dann erst wieder im tiroler Inntal (vermutlich auch

im bayerischen Inntal und im Salzachtal bei Salzburg). Als Lebensraum bevorzugt *conspicillaris* sonnige, trockene Sandböden.

#### **Monima miniosa F.**

Pfarrkirchen M. IV. 60 1 ♂ (Herzum), Großhadern bei München 5. V. 58 1 ♂ (Ströbl). In unserem Arbeitsgebiet zweifellos eine sehr lokale und seltene Art.

#### **Monima opima Hb.**

Pfarrkirchen im IV. 60 (Herzum). Für den salzburger Gebietsanteil liegt ein weiterer Fundortnachweis vor von Golling im Salzachtal 20. IV. 58 1 ♂ (Mairhuber).

#### **Sideridis obsoleta Hb.**

Patitzkofen bei Straubing 4. VI. 58 1 ♀ (Schätz), Landshut am 26. V. 59 (Reiser), 14. VI. 59 1 ♂ (Grünewald), Isarauen bei München 18. VI. 58 (Hager, Koch), Salzburg-Kasern 12. V. 59 (Leithner).

#### **Sideridis sicula scirpi Dup.**

Jetzt liegt ein weiterer Fund dieser bei uns nicht mit Sicherheit bodenständigen Art vor: Heimertingen bei Memmingen ein ganz frisches Männchen am 3. VI. 59 am Licht (Kremser). Das Stück gehört nicht zu der aus Nordbayern beschriebenen ssp. *bavarica* Hörh. sondern zur ssp. *scirpi* Dup., die im Oberinntal und in den Südalpen heimisch ist und früher als eine eigene Art betrachtet wurde. Ob *sicula scirpi* Dup. im südbayerischen Raum bodenständig ist, kann erst durch das weitere Auffinden der Art entschieden werden. Im Gebiet nördlich von Memmingen, wo bereits eine ganze Reihe wärmebedürftiger und vorzugsweise an Sandböden gebundener Arten festgestellt wurde, wäre das ständige Vorkommen von *sicula scirpi* Dup. vielleicht möglich.

#### **Cucullia campanulae Frr.**

Weitere neue Fundorte: Mittenwald 24. VI.—6. VII. 59 (Seebauer), Eschenau im Salzachtal 700 m 13. V. 59 (Leithner), Werfen bei Bischofshofen 14. VII. 58 1 ♀ (Mairhuber). Der Falter wurde bisher nur im alpinen Teil gefunden. Da die Art aber auch im Donaugebiet beheimatet ist, wäre das Vorkommen im nördlichen Teil unseres Gebietes möglich.

#### **Cucullia prenanthis Bsd.**

Salzburg-Kasern M.—E. V. 58 zahlreich am Licht (Leithner).

Die Art scheint nur im salzburger Gebietsanteil weiter verbreitet und örtlich nicht gerade selten zu sein.

### *Dasypolia templi alpina* Roghf.

Für das Salzaachtal liegen jetzt folgende neue Fundstellen vor: Golling 1. IV. 58 1 ♀, Bischofshofen 4. V. 58 1 ♀, Saalfelden am 23. III. 59, Schwarzach-St. Veit 18. und 30. III. 59 (Mairhuber), Werfen 8. III. 59 (Leithner). Von *templi* werden im Frühjahr nur die Weibchen gefunden. Es ist deshalb sehr wahrscheinlich, daß die Männchen nicht überwintern.

### *Aporophyla lutulenta* Bkh.

Die letzten sicheren Nachweise für Südbayern liegen bereits sehr weit zurück. Wihr fing nun ein Weibchen am 28. IX. 57 in Hammer bei Siegsdorf am Licht. Für das salzburger Gebiet, wo die Art erst vor einigen Jahren aufgefunden wurde, kann ich jetzt eine ganze Reihe neuer Fundstellen bringen. Die Bodenständigkeit von *lutulenta* im Raum zwischen dem Inn und der Salzach dürfte sicher sein. Das Vorkommen dieser in klimatologischer Hinsicht sehr anspruchsvollen Art in unserem Arbeitsgebiet, ist sehr bemerkenswert. Golling 20. IX. 58 1 ♂, Bischofshofen 500 m 12. und 17. IX. 58, Schwarzach-St. Veit 500 m 13. X. 59, 1 ♀, Saalfelden 600 m 11. IX. 58 1 ♂♀ und Maishofen bei Leogang 16. IX. 1959 (Mairhuber).

### *Chloantha solidaginis* Hb.

Salzburg-Kasern 12. VI. 58 1 ♂ (Leithner).

### *Calotaenia celsia* L.

Es liegt mir jetzt eine allerdings schon recht alte Fundortangabe südlich der Donau vor. Neuburg 29. IX. 1904 1 ♂ (Wihr). Ob die Art dort bodenständig ist, müssen erst weitere Aufsammlungen zeigen. Geltinger traf den Falter am 30. X. 59 im bayerischen Inntal zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden, wo *celsia* vor vielen Jahren auch von Sailer gefangen wurde. Hier liegt wohl auch die Nordgrenze der Inntal-Populationen, deren Hauptverbreitungszentrum sich in den Föhrenheidegebieten um den Reschenpaß befindet. Der Falter bewohnt dort trockene und stark besonnte Hänge mit vorzugsweise sandiger Unterlage.

### *Agriopsis convergens* F.

Diese sehr seltene Art, die früher schon von Nickerl für die Umgebung von Salzburg angegeben wurde, fing Witzmann am 20. VIII. 57 in einem ♀ in Salzburg-Parsch am Licht.

***Crypsedra gemmea* Tr.**

Mittenwald 28. VIII. 59 (Seebauer), Setzberg 1500 m bei Tegernsee VII.—VIII. zahlreich (Geltinger, Ströbl, Wolfsberger), Brandenburg, Nordtirol 22. VIII. 59 einige Stücke (Geltinger).

**Antitype *xanthomistae* Hb.**

Setzberg 1500 m bei Tegernsee im IX. 59 1 ♂♀ (Ströbl).

***Orbona fragariae* Esp.**

Reit im Winkl 1 ♀ 6. V. 58 (Hofmann). Die Verbreitung der Art in unserem Faunengebiet ist recht interessant. Der Falter findet sich im Inntal von Landeck abwärts bis Brannenburg und dann in einem ganz schmalen Gürtel ostwärts bis Salzburg. Im salzburger Teil ist *fragariae* weiter verbreitet und besonders im Salzachtal stellenweise nicht selten. Westlich des Inntales kenne ich bis jetzt nur einen Fundortnachweis von Birkenstein bei Fischbachau, der aber möglicherweise mit dem Vorkommen im Inntal zusammenhängt.

***Amathes macilenta* Hb.**

Deining südlich von München A. X. 58 (Koch, Pavlas).

***Amathes nitida* Schiff.**

Salzburg-Parsch 14. IX. 54 (Amanshauser), 12. und 20. IX. 55 (Witzmann).

***Amathes iners* Germ. (= *suspecta* Hb.)**

Für diese Art gab es bisher nur ganz alte Funde von der unteren Hochebene und von der Umgebung von Salzburg. Für Südbayern liegen jetzt zwei neue Fundstellen vor. Leutstetten bei Starnberg 8. VIII. 59 1 ♂ (Ströbl), Jedlinger Moor bei Miesbach im VII. 59 mehrfach (Geltinger, Speckmeier, Wolfsberger). Der Falter wurde in neuerer Zeit auch im Wallerseemoor bei Salzburg gefangen, das aber bereits außerhalb unseres Faunengebietes liegt.

***Atethmia xerampelina* Esp.**

Von Speckmeier 1953 in München-Nord erstmals gefunden und von Hörhammer 1954 in Haag bei Freising beobachtet. Jetzt liegt ein weiterer Fundort für die Umgebung von München vor. Isarauen 17. IX. 58 1 ♀ (Politzar), 29. VIII. 59 1 ♂ (Koch). Vergleiche dazu den 4. Beitrag.

**Xanthia ocellaris** Bkl.

Paitzkofen bei Straubing 19. IX. 59 1 ♂ (Schätz), Erding nicht selten am Licht und Köder im September (Dauber, Gabler).

**Amphipyra perflua** F.

Oberaudorf im Inntal 28. VII. 58 einige Stücke (Cleve), Reit im Winkl M. VIII. 1957 und 58 mehrfach (Hofmann), Brandenberg, Nordtirol 700 m 22. VIII. 59 (Geltinger).

**Amphipyra livida** F.

Neue Fundorte von dieser bei uns wenig beobachteten Art. Pfarrkirchen im Rottal 13. X. 1958 1 ♂ (Herzum), 22. VIII. 1959 (Wimmer), Heimertingen bei Memmingen 7. IX. 55 1 ♂ (Kremser).

**Parastichtis aquila** Donz. (= *junerea* Hein.)

Das Vorkommen der Art beschränkte sich bei uns nach unseren bisherigen Kenntnissen auf den salzburger Gebietsanteil und auf die Umgebung des Königssees. Am 10. VIII. 59 fing Seebauer nun den Falter zwischen Scharnitz und Mittenwald. Dieses Vorkommen deutet daraufhin, daß der Falter in Südbayern doch weiter verbreitet sein dürfte. Unsere Populationen stehen zwischen der südlichen Nominatform und der nördlichen ssp. *junerea* Hein. Sie gehören sehr wahrscheinlich zu der aus der Nordschweiz beschriebenen *albomaculata* Gram.

**Parastichtis illyria** Err.

Neuried bei München 28. V. 59 1 ♂, München-Großhadern 25. V. und 4. VI. 58 (Ströbl), Reit im Winkl im VI. 1958 und 59 (Hofmann), Golling im Salzbachtal 25. V. 58 1 ♂ (Mairhuber).

**Parastichtis unanimitis** Hb.

Isarauen bei München 23. VII. 59 (Politzar), Palling bei Trostberg 2. VI. 57, Bergen 600 m bei Traunstein 3. VI. 58 (Beyerl).

**Parastichtis scolopacina** Esp.

Die f. *unicolor-brunnea* Wag. fingen Sommerer und Ströbl am 9. VIII. 58 in Neuried bei München.

**Parastichtis ophiogramma** Esp.

Die Art ist in Südbayern offensichtlich doch nicht so selten wie bisher angenommen wurde. Es liegen jetzt wieder einige neue Fundstellen vor. Pfarrkirchen im Rottal im VII. 1958 und 1959 (Herzum), Erding weit verbreitet aber nicht häufig (Gabler). Kochele 29. VII. 49 und 26. VII. 58 (Wagner), Bergen 600 m bei Traunstein E. VII. 59 (Beyerl).

***Crymodes rubrireana* Tr.**

Setzberg 1500 m bei Tegernsee A. VII. — A. VIII. zahlreich (Geltinger, Speckmeier, Ströbl, Wolfsberger), Reit im Winkl im VII. mehrfach (Hofmann), Bergen 600 m bei Traunstein 24. VII. 59 (Cleve).

***Habryntis scita* Hb.**

Bergen 600 m bei Traunstein 26. VI. 1958 (Beyerl), Salzburg-Parsch 7. VII. 59 (Witzmann).

***Laphygma exigua* Hb.**

Im Mai 1958 erfolgte zweifellos wieder ein stärkerer Einflug. Bis jetzt liegen mir allerdings nur folgende Angaben vor: München-Großhadern 16. IX. 1 ♂ (Ströbl), Miesbach A. IX. (Wolfsberger), Salzburg-Parsch 9. und 21. IX. (Witzmann), Innsbruck Umgebung im IX. zahlreich (Burmann).

***Hoplodrina superstes* Tr.**

In Südbayern kennen wir bis zur Stunde nur einen alten Nachweis von Augsburg. Auch im tiroler Gebietsanteil wurde der Falter seit der Angabe von Hellweger offensichtlich nicht mehr gefunden. Nur im salzburger Kalkalpengebiet wurde *superstes* in den letzten Jahren wiederholt beobachtet. Neue Fundstellen sind: Salzburg-Parsch 5. und 21. VIII. 58 (Witzmann) und im bereits schon erwähnten Bluntatal bei Golling 11. VIII. 57 1 ♂ (Mairhuber).

***Elaphria gilva* Donz.**

Salzburg-Kasern 16. VI. 58 1 ♂ (Leithner).

***Acosmetia caliginosa* Hb.**

Bergen 600 m bei Traunstein 3. VI. 58 1 ♀ (Beyerl).

***Atypha pulmonaris* Esp.**

Deining südlich von München 26. VII. 58 1 ♂♀ (Koch, Pavlas), Salzburg-Parsch 19. VII. 58 (Witzmann).

***Gortyna leucostigma* Hb.**

Neuried bei München 18. VIII. 58 (Ströbl), Salzburg-Parsch 19. VII. 58 (Witzmann), Salzburg-Itzling 4. VIII. 58 1 ♂ (Mairhuber).

***Hydraecia petasitis vindelica* Fr.**

Nun liegen für diese sehr lokale und wohl auch seltene Art mehrere Fundorte vor. Pfarrkirchen im Rottal 16. VIII. 58 1 ♀,

Erlach bei Simbach 7. IX. 59 1 ♂ (Herzum), Isarauen nördlich von München 11. VIII. 59 1 ♀ (Koch), Heimertingen bei Memmingen (Kremser), Vigaun bei Hallein 20. VIII. 58 1 ♂ (Mairhuber).

### *Calymnia affinis* L.

Paitzkofen bei Straubing 25. VIII. 58 1 ♂ (Schätz).

### *Calymnia diffinis* L.

Bluntantal bei Golling 500 m 20. V. 56 (Leithner).

### *Phragmatiphila nexa* Hb.

Isarauen nördlich von München 15. IX. 58 und 10. IX. 59 (Politzar), 11. und 29. VIII. 59 mehrfach (Koch). Der Falter wurde 1928 von Daniel und Kolb in den Isarauen bei Garehing entdeckt. Außer einer alten Angabe für Freising wurde über ein weiteres Vorkommen in Südbayern nichts bekannt. Der Falter ist aber wohl auch in anderen Flußauen zu finden.

### *Arenostola fluxa* Hb. (= *hellmanni* Ev.)

Landshut-Maxwehr 21. VIII. 59 (Sedlmeier), Umgebung von Erding nicht selten (Gabler), Heimertingen bei Memmingen am 5. VI. 58 1 ♀ (Kremser).

### *Arenostola pygmina* Hw. (= *fulva* Hb.)

Paitzkofen bei Straubing 22. IX. 59 (Schätz), Leutstetten bei Starnberg 26. IX. 58, Hohendilching im Mangfalltal 5. IX. 58 (Ströbl).

### *Arenostola extrema* Hb.

Landshut 15. und 23. VI. 59 (Grünwald), Erding auf nassen Wiesen oft in Anzahl (Gabler), Isarauen bei München 12. VII. 58 (Politzar), Heimertingen bei Memmingen (Kremser).

### *Archanara geminipuncta* Haw.

Landshut-Maxwehr 15. VIII. 58 (Schütz).

### *Archanara neurica* Hb.

Hammer bei Siegsdorf 20. VIII. 58 1 ♂ (Wihr).

### *Nonagria maritima* Tausch.

Diese sehr lokale und erst in jüngster Zeit für unser Faunengebiet festgestellte Art erhielt Schweizer am 8. VII. 59 in Olching bei München am Licht.

**Chloridea peltigera** Schiff.

Auch von *peltigera* erfolgte E. Mai 1958 ein starker Einflug aus dem Süden. Es liegen folgende Funde und Daten vor: Pfarrkirchen im Rottal E. V. häufig (Herzum, Wimmer), Obermenzing bei München M. V. häufig (Bilek, Pfister), München-Großhadern M.—E. IX. mehrfach (Ströbl), Kochele E. V. (Wagner), Hammer bei Siegsdorf und Ruhpolding E. V. mehrfach (Wühr), Salzburg-Kasern E. V. häufig (Leithner), Salzburg-Parsch 22. V. (Witzmann).

**Chloridea nubigera** H. Sch.

Eine subtropische Art, die E. V. 1958 erstmals in Mitteleuropa beobachtet wurde. Für unser Faunengebiet sind mir folgende Funde bekannt: Bludenz 12. V. 58 (Ransch), Landeck A. VI. 58 1 ♂ (Pinker), Innsbruck M. V. 58 (Burmann), Solbad Hall 31. V. 58 1 ♀ (Bosch). Die Art ist in Mitteleuropa natürlich nicht bodenständig. Vergleiche dazu Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 8. Jg., Nr. 2.

**Porphyria parva** Hb.

Zams bei Landeck im Oberinntal 1958 ein Falter (Pinker). Die Art gehört nicht unserem Faunengebiet an, sondern das Stück ist sicher aus ihrem Verbreitungsgebiet südlich des Alpenhauptkammes zugeflogen.

**Minucia lunaris** Hb.

Pfarrkirchen im Rottal 1959 (Herzum), Heimertingen bei Memmingen (Kremser).

**Syngrapha ain** Hochenw.

Setzberg am Tegernsee 1500 m am 19. VII. 1953 einige Stücke (Ströbl), Spitzingseegebiet 1200 m 13. VII. 58 1 ♀ (Koch, Pavlas), Reit im Winkl A. VII. (Hofmann).

**Syngrapha interrogationis** L.

Mittenwald 10. VII. und 8. VIII. 59 (Seebauer), Setzberg 1500 m bei Tegernsee 19. VII. 58 1 ♂ (Ströbl), Salzburg-Kasern 18. VII. 58 1 ♂ (Leithner), Brandenburg, Nordtirol 22. VIII. 59 (Geltlinger).

**Phytometra ni** Hb.

Bisher gab es für unser Faunengebiet nur zwei alte Angaben aus dem tiroler Inntal. Im Mai 1958 erfolgte ein starker Einflug nach Mitteleuropa. Mir liegen für unsere Fauna folgende Fund-

stellen vor: Deining südlich von München 16. VII. (Pavlas), Heimertingen bei Memmingen 12. VIII. ein Stück der 2. Generation (Kremser), Landeck A. VI. mehrfach (Pinker), Innsbruck im VI. sehr zahlreich (Burmann), Wörgl A. VI. (Pinker), Salzburg-Kaseru 30. VIII. 2 ♂♂ (Leithner).

### *Hypena proboscidalis* L.

Zwei weitere Nachweise der 2. Generation. Ingolstadt 26. VIII. 1959 (Würl), Salzburg-Söllheim 19. VIII. 58 1 ♂ (Mairhuber).

### *Schrankia turfosalis* Woek.

Diese sehr kleine und deshalb leicht zu übersehende Art fand Wagner erneut am 18. IX. 57 in Kochel. Sie ist eine typische Bewohnerin der Torfmoore und dürfte deshalb in Südbayern wohl weiter verbreitet sein.

## Geometridae

### *Cosymbia orbicularia* Hb.

Heimertingen bei Memmingen 6. VII. 56 1 ♂ (Kremser).

### *Cosymbia annulata* Schulze

Weichering-Maxweiler bei Ingolstadt 16. V. 59 (Würl).

### *Cosymbia pupillaria* Hb.

Bergen 600 m bei Traunstein 25. IX. 59 (Beyerl).

### *Cosymbia linearia* Hb.

Je ein Weibchen der sehr wenig beobachteten 2. Generation (f. *strabonaria* Z.) fing Mairhuber am 29. VII. und 19. VIII. 58 in Salzburg-Söllheim.

### *Scopula immorata* L.

Die kleinere verwaschener gezeichnete Sommergeneration (f. *pullidior* Skala) wird von Osthelder nur für Waidring in Nordtirol angegeben. Jetzt wurde sie auch für den salzburger Teil festgestellt. Schwarzaeh-St. Veit 12. VIII. 58 1 ♂, Saalfelden 16. VIII. 1958 (Mairhuber).

### *Scopula umbellaria* Hb.

Für diese jedenfalls in Südbayern seltene Art bringt Würl für die Umgebung von Ingolstadt folgende Fundorte: Buschletten am 29. V. 58, Auwald 30. V. 59 und Zuchering 6. VI. 59.

***Sterrhia moniliata* F.**

Die recht unsichere Angabe von Egger für Niederbayern wird jetzt durch das Auffinden der Art von Schätz in Münchshöfen bei Straubing am 20. VII. 58 bestätigt.

***Sterrhia muricata* Hufn.**

München-Großhadern 15. und 26. VII. 58 je ein Stück, Leutstetten bei Starnberg 3. VII. 59 (Ströbl), Deining südlich von München 26. VII. 58 (Koch, Pavlas).

***Sterrhia dimidiata* Hufn.**

Ein weiterer Nachweis für das salzburger Gebiet. Schwarzach-St. Veit 27. VII. und 12. VIII. 58 je ein Stück (Mairhuber).

***Rhodometra sacraria* L.**

Erster sicherer Nachweis dieser südlichen Art für Südbayern. Bergen 600 m bei Traunstein 12. X. 58 1 ♂ (Beyerl). Nach Hellweger wurde der Falter früher auch einmal bei Innsbruck gefangen. Die Art ist selbstverständlich in Mitteleuropa nicht bodenständig. Vergleiche dazu Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 8. Jg., Nr. 8.

***Larentia clavaria* Hw. (= *cervinata* Schiff.)**

Weitere neue Fundorte sind: Ruhpolding 21. X. 57 1 ♀ (Wihr), Leogang im Land Salzburg 18. IX. 59 (Mairhuber).

***Chesias legatella* Schiff. (= *spartiata* Füssl)**

Heimertingen bei Memmingen 2. X. 1955 1 ♂ (Kremser). Das Vorkommen in diesem Gebiet, wo bereits mehrere an Ginster gebundene Arten festgestellt wurden, war zu erwarten.

***Carsia sororiata imbutata* Hb.**

Erster Nachweis für den alpinen Teil. Birgkarhaus 1400 m am Hochkönig zwei frische Weibchen E. VII. 53 (Burgermeister). In den Hochmooren des Flachlandes und in den Zentralalpen weit verbreitet und meist nicht selten.

***Lygris mellinata* F. (= *associata* Bkh.)**

Deining südlich von München 20. VI. 58 mehrfach (Koch, Pavlas).

***Cidaria firmata* Hb.**

Im Gebiet der oberen Hochebene und in den Alpentälern offensichtlich recht selten. Es liegt jetzt ein Nachweis für Hohendilching im Mangfalltal vor vom 8. IX. 58 1 ♂♀ (Ströbl).

**Cidaria miata** L.

Mittenwald 12. IV. 59 (Seebauer), Setzberg 1500 m bei Tegernsee 13. IX. 58 mehrfach (Ströbl).

**Cidaria munitata** Hb.

Breitenstein 1500 m M. VII. 58 2 Stück (Speckmeier, Zürnbauer), Mairhuber fing am 16. VII. 58 ein sicher aus höheren Lagen zugeflogenes Stück in Salzburg-Söllheim 450 m.

**Cidaria obstibata** F. (= *fluviata* Hb.)

Auch dieses wanderlustige Tier erschien 1958 an vielen Stellen: Paitzkofen bei Straubing E. VIII. 1 ♂ (Schätz), München-Großhadern 31. X., Hohendilching im Mangfalltal 8. IX. mehrfach (Ströbl) Deining südlich von München 11. VII. und 26. VII. (Koch, Pavlas), Bergen 600 m bei Traunstein 12. X. zwei Falter (Beyerl), Reichenhall 16. XI. ein frisches ♀ (Wihr), Saalfelden 15. VIII. (Mairhuber).

**Cidaria lignata** Hb. (= *vittata* Bkh.)

Vorzugsweise Bewohner unserer Hochmoore. Leutstetten bei Starnberg 6. VI. 59 1 ♀ (Ströbl), Deining südlich München Ende V. 58 1 ♂♀ (Koch, Pavlas), Jedlinger Moor bei Miesbach am 13. VIII. 53 einige Stücke (Wolfsberger).

**Cidaria oregiata** Met.

Spitzingseegebiet 1200 m 13. VII. 57 1 ♂ (Koch, Pavlas). Nach den bis jetzt vorliegenden Funden möchte ich annehmen, daß die Art in unseren tieferen, schattigen Bergtälern doch weiter verbreitet ist.

**Cidaria obsoletaria** H. Sch. (= *alpicolaria* H. Sch.)

Setzberg 1500 m bei Tegernsee im VII. 1958 und 59 mehrfach (Geltinger, Speckmeier, Ströbl, Wolfsberger).

**Cidaria derivata** Schiff. (= *nigrofasciaria* Goeze)

Salzburg-Kasern 19. IV. 59, Elsbethen bei Salzburg 26. IV. 59 (Leithner).

**Cidaria rubidata** Schiff.

Deining südlich München 18. VI. 58 1 ♂ (Koch, Pavlas).

**Cidaria rivata** Hb.

Deining südlich von München 18. VI. 58 1 ♂♀ (Koch, Pavlas).

**Cidaria bifasciata** Hw. (= *unifasciata* Hw.)

Jetzt liegen auch für diese Art zwei neue Fundorte vor. Ingolstadt 21. VIII. 59 (Würl) und Isarauen bei München 11. VIII. 59 1 ♂ (Koch).

**Cidaria ruberata** Frr.

Spitzingseegebiet 1200 m 27. VI. 59 (Koch, Pavlas).

**Venusia cambrica** Curt.

Spitzingseegebiet 1200 m 27. VI. 59 (Koch, Pavlas), Wendelstein 1400 m M. VII. 58 (Speckmeier, Zürnbauer).

**Discolaxia blomeri** Curt.

Salzburg-Parsch 19. VII. 58 und 9. VI. 59 (Witzmann), Brandenburg, Nordtirol 700 m A. VII. 58 (Speckmeier).

**Eupithecia irriguata** Hb.

Salzburg-Kasern 500 m 21. V. 58 1 ♀ (Leithner). Die Art ist neu für unser Faunengebiet. Die nächsten Fundorte befinden sich in der Steiermark und in Südtirol.

**Eupithecia valerianata** Hb.

Marquartstein im Chiemgau 15. VIII. 54 1 ♀ (Breitschafter).

**Eupithecia expallidata** Dbl.

Setzberg 1500 m bei Tegernsee 11. VII. 59 (Ströbl).

**Eupithecia succenturiata** L.

Isarauen bei München 23. VII. 59 mehrfach (Politzar).

**Eupithecia sinuosaria** Ev.

Ein ganz frisches Weibchen dieser östlichen Art fing Schätz am 4. VII. 58 in Paitzkofen bei Straubing am Licht. Die Art ist neu für unser Faunengebiet. Der Falter wurde jetzt in einigen Stücken im Teisnachtal etwa 20 km nördlich von Deggendorf im Bayerischen Wald gefangen. Nach Löberbauer wurde *sinuosaria* in den letzten Jahren auch in Oberösterreich nachgewiesen.

**Eupithecia virgaureata** Dbl.

Diese in Südbayern wenig bekannte Art fing Schätz in je einem Stück am 11. V. 54 und 14. VII. 58 in Paitzkofen bei Straubing.

**Eupithecia conterminata** Z.

Für die in der Umgebung von München schon lange bekannte Art liegt jetzt ein Fundortnachweis aus dem Rottal in Niederbayern vor. Pocking 1 ♂ 20. IV. 53 (Rambold).

**Abraxas grossulariata L.**

Anwald bei Ingolstadt 8. VII. 1953 und in der Donauschütt bei Ingolstadt 10. VII. 59 mehrfach (W ü r l).

**Nyssia zonaria Schiff.**

Für die Umgebung von München liegen zwei weitere Funde vor: Ramersdorf bei München im IV. 60 mehrere ♂♂, 1 ♀ (Richter), Neuried bei München 25. III. 60 1 ♂ (Ströbl). Ferner ist der Falter auch an mehreren Stellen im salzburger Gebietsanteil festgestellt worden. Vigaun bei Hallein im Salzachtal 20. IV. 58 1 ♂, 28. III. 59 1 ♂ (Mairhuber), 21. III. 59 zwei Falter (Leithner), Golling 8. III. 59 (Mairhuber), Werfen 5. V. 59 (Witzmann). Die Art ist neu für den salzburger Teil unserer Fauna.

**Boarmia maculata bastelbergeri Hirschke**

Während die Art aus dem tiroler Innland schon lange bekannt ist, lagen für den bayerischen Teil des Inntals keine Angaben vor. Wie nicht anders zu erwarten, wurde der Falter nun von Cleve am 28. VII. 59 in Oberaudorf in einigen Stücken gefangen. In Brandenburg 700 m, Nordtirol, fing Speckmeier *maculata* mehrfach am 4. VIII. 57 und 1 ♂ am 25. VII. 58 ebenfalls am Licht.

**Boarmia jubata Thnbg.**

Tiefenbach bei Sonthofen im Allgäu 850 m 9. VIII. 58 1 ♂ (Schwarzbeck), Schwarzach-St. Veit im Salzachtal 25. VII. 58 1 ♂ (Mairhuber).

**Boarmia selenaria lucinaria Dhl.**

Neu für unser Faunengebiet. Nach Amanshauser ist die Art früher schon einmal im Land Salzburg gefunden worden, jedoch außerhalb unseres Arbeitsgebietes. Nun liegen zwei Fundstellen für die Umgebung von Salzburg vor, Söllheim 450 m 14. VIII. 55 1 ♀ (Mairhuber), Parsch 19. VIII. 58 1 ♀ (Witzmann). Beide Tiere lagen mir zur Bestimmung vor. Sie gehören zu der von Dannchl aus Kärnten beschriebenen ssp. *lucinaria*, die auch die Steiermark und Osttirol bewohnt. Das Vorkommen im Land Salzburg ist sehr interessant, doch werden erst weitere Funde die Bodenständigkeit bestätigen müssen.

**Boarmia bistortata Goeze**

Jetzt liegen auch für die fast schwarze f. *defessaria* Frr. einige Funde vor. Heimertingen bei Memmingen 13. IV. 59 (Kremsler),

Gmund am Tegernsee 800 m E. III. 58 (X. Geltinger), Salzburg-Parsch 4. VII. 58 1 ♂ (Leithner).

**Boarmia extersaria** Hb. (= *luridata* Bkh.)

Irlbach bei Straubing 28. V. 57 1 ♀ (Schätz).

**Gnophos serotinaria** Schiff.

Birgkarhaus am Hochkönig 1600 m 2 ♂♂ A. VII. 53, 1 ♀ Ende VII. 54 (Burgermeister).

#### Literatur

- Burgermeister F. 1954: Falterbeobachtungen im Hochköniggebiet (Salzburg) (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 39. Jg., Nr. 1)
- Burmann K. 1958: Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols. II. *Sympistis nigrita* Bsd. und *funesta* Payk. in Nordtirol (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 43. Jg., Nr. 10)
- Mairhuber F. 1959: Ein Beitrag zur Lebensweise von *Lemonia dumi* L. (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 8. Jg., Nr. 2)
- Schätz W. 1959: Falterbeobachtungen im Jahre 1958 (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 8. Jg., Nr. 5)
- Wagner H. 1959: Beobachtungen im Sammeljahr 1958 am Kochelsee (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 8. Jg., Nr. 1)
- Wolfsberger J. 1958: Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen 5. Beitrag (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 7. Jg.)
- Wolfsberger J. 1959: *Chloridea nubigera* H. Sch., eine für Mitteleuropa neue Noctuide (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 8. Jg., Nr. 2)
- Wolfsberger J. 1959: Die Verbreitung der borealpinen Großschmetterlinge in den nördlichen Kalkalpen zwischen dem Bodensee und der Salzach (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 8. Jg., Nr. 3)
- Wolfsberger J. 1959: Die Verbreitung von *Amathes lorezi* Stgr. (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 8. Jg., Nr. 4)
- Wolfsberger J. 1959: Einige bemerkenswerte in Südbayern gefundene Wanderfalter (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 8. Jg., Nr. 8)

Anschrift des Verfassers:

Josef Wolfsberger, Zoologische Staatssammlung, München 19,  
Menzinger Straße 67.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Wolfsberger Josef

Artikel/Article: [Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen. 35-54](#)